



**SPD-Fraktion in der BV Hiltrup**  
Hermann Geusendam-Wode  
Fraktionsvorsitzender  
Im Hain 4a, 48165 Münster  
Tel.: 02501/25490  
Fax: 02501/928097  
email: Hermann.Geusendam-Wode@spd-online.de

05.04.2016

## Antrag

Die Bezirksvertretung möge die folgende Resolution beschließen:

1. Die Bürger Berg Fidels haben bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Hiltrup am 7. April 2016 über 1000 Unterschriften gesammelt für den Aufruf "Die Sparkasse Berg Fidel soll bleiben!"
2. Die Bezirksvertretung Hiltrup fordert den Rat der Stadt Münster und Oberbürgermeister Lewe auf, sich gegenüber der Sparkasse Münsterland Ost dafür einzusetzen, dass die Sparkassenfiliale Berg Fidel im Rahmen des neuen Standortkonzeptes der Sparkasse Münsterland Ost aufrechterhalten wird.

## Begründung:

Die Bürger Berg Fidels haben sich mit Sorge an die SPD Hiltrup-Berg Fidel gewandt, als sie von den Schließungsplänen bezüglich der Sparkassenfiliale Berg Fidel erfuhren. In einer Bürgerversammlung haben die Bewohner des Stadtteils gefordert, für den Erhalt der Sparkassenpräsenz in Berg Fidel einzutreten.

Die Bürger Berg Fidels sind seit Jahrzehnten als Sparer und Kunden bei der vormaligen Stadtparkasse Münster, der jetzigen Sparkasse Münsterland Ost. Hier im Stadtteil leben rd. 5.700 Menschen. Die Bestürzung war groß, als die Schließungspläne für die Berg Fideler Filiale noch in diesem Jahr bekannt wurden.

Die Berg Fideler Filiale ist die einzige Einrichtung der Sparkasse Münsterland Ost im Stadtteil. Hier gibt es nicht, wie in anderen Stadtteilen, eine weitere Filiale. Der Abzug der Sparkassenfiliale aus Berg Fidel bedeutet einen Kahlschlag für den Stadtteil. Die Schließung wird nicht nur die Sparer und Kunden betreffen, auch die Gewerbetreibenden und andere Einrichtungen würden durch den Verlust benachteiligt.

Die Begründung für die beabsichtigte Schließung, die Kunden der Sparkasse wünschten sich mehr SparkasseDirekt bzw. mehr Onlinebanking, trifft auf Berg Fidel nicht zu. Die Menschen im Stadtteil sind mit einem Anteil von rd. 20 % (31.12.2014 = 19,8 %, Tendenz steigend) zwischen 65 Jahre bis weit über 80 Jahre hinaus, im Durchschnitt deutlich älter als in anderen Stadtteilen. Besonders sei hier noch das Seniorenzentrum Haus Simeon erwähnt, das 250 älteren Menschen Heimstatt ist.

Hinzu kommt noch, dass es in Berg Fidel mit etwa 48 % einen der höchsten Anteile an Menschen mit Migrationsvorgeschichte in Münsters Stadtteilen gibt. Für alle diese Nutzer ist ein Geldautomat kein Ersatz für den Menschen am Schalter, der vielen Kunden bei der Erledigung ihrer Geldgeschäfte hilft.

Der Verweis, die Bürger Berg Fidels könnten ja nach Hilstrup fahren, um auf der Marktallee ein Beratungszentrum der Sparkasse zu besuchen, ist nicht akzeptabel. Dafür ist die Entfernung zu weit. Außerdem sind gerade die vorstehend genannten Bevölkerungsgruppen oft in ihrer Mobilität eingeschränkt.

Im Geschäftsbericht der Sparkasse für 2015 heißt es: „Die Nähe zum Menschen und ihren Bedürfnissen ist der Grund dafür, dass die Sparkasse auch in 2015 erfolgreich sein konnte“. Die Bilanzsumme ist dann auch in 2015 auf 8,83 Mrd. Euro gestiegen. Das Sparkassengesetz sagt: „Die Sparkassen führen ihre Geschäfte nach kaufmännischen Gesichtspunkten unter Beachtung des öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebs“. Das Sparkassengesetz sagt dazu: "[Sparkassen] fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise."

Im Jahre 1979 feierte die damalige Stadtsparkasse Münster ihr 150 jähriges Jubiläum. In einer Festschrift zu diesem Ereignis schrieben der damalige Oberstadtdirektor Dr. Hermann Fehtrup als Vorsitzender des Verwaltungsrats der Stadtsparkasse Münster und Ferdinand Schade als Vorsitzender des Vorstands der Stadtsparkasse Münster:

„Ihren gemeinnützigen Auftrag hat die Sparkasse Münster zu keiner Zeit aufgegeben. Sie hält daran auch heute fest, wo sie als Großsparkasse unter den Kreditinstituten in Münster ganz vorne steht. Der Titel der Festschrift „Münster und seine Sparkasse“ soll deutlich machen, wie eng Stadt und Sparkasse zusammen gehören. 150 Jahre haben beiden, vor allem aber den Bürgern Münsters, auf vielfältige Weise genützt. Möge das auch in Zukunft so sein.“

Zwischen der vollständigen Schließung der Filiale in Berg Fidel oder deren Weiterbetrieb gibt es noch alternative Möglichkeiten. Eine solche Alternative wäre, die Berg Fideler Filiale zu einer Zweigstelle mit reduzierten Öffnungszeiten umzuwandeln.

Hermann Geusendam-Wode  
Fraktionsvorsitzender